

JAHRESABSCHLUSS DER
AURUBIS AG 2015/16

Der Lagebericht der Aurubis AG ist mit dem Lagebericht des Aurubis Konzerns nach § 315 Abs. 3 Handelsgesetzbuch zusammengefasst und im Geschäftsbericht des Aurubis-Konzerns veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Aurubis AG für das Geschäftsjahr 2015/16 werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gegeben.

Inhaltsverzeichnis

3	Bilanz
5	Gewinn- und Verlustrechnung
6	Anhang
6	Allgemeine Erläuterungen
6	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
9	Erläuterungen zur Bilanz
17	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
20	Sonstige Angaben
26	Entwicklung des Anlagevermögens
28	Anteilsbesitzliste
31	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
32	Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bilanz

zum 30. September 2016

Aktiva

in T€	Anhang-Nr.	30.09.2016	30.09.2015
Anlagevermögen			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		63.672	63.290
Geschäfts- oder Firmenwert		956	1.434
geleistete Anzahlungen		1.569	1.080
Immaterielle Vermögensgegenstände		66.197	65.804
Grundstücke und Bauten		163.477	146.738
technische Anlagen und Maschinen		245.181	252.511
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		16.839	15.518
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		25.755	34.287
Sachanlagen		451.252	449.054
Anteile an verbundenen Unternehmen		1.414.867	1.399.867
Beteiligungen		515	615
Wertpapiere des Anlagevermögens		21.293	24.300
sonstige Ausleihungen		30	56
Finanzanlagen		1.436.705	1.424.838
	1	1.954.154	1.939.696
Umlaufvermögen			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		244.183	224.566
unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		430.849	345.877
fertige Erzeugnisse und Waren		130.331	168.277
Vorräte	2	805.363	738.720
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		112.728	140.164
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		235.036	163.750
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		3.592	3.780
sonstige Vermögensgegenstände – davon Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0 T€ (Vj. 7 T€)		9.458	48.518
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3	360.814	356.212
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4	432.968	426.128
		1.599.145	1.521.060
Rechnungsabgrenzungsposten		93	120
Summe Aktiva		3.553.392	3.460.876

Passiva

in T€	Anhang-Nr.	30.09.2016	30.09.2015
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital – bedingtes Kapital 52.313 T€ (Vj. 52.313 T€)		115.089	115.089
Kapitalrücklage		349.086	349.086
Gewinnrücklagen			
gesetzliche Rücklage		6.391	6.391
andere Gewinnrücklagen		771.094	703.994
Bilanzgewinn		122.012	115.571
	5	1.363.672	1.290.131
Rückstellungen			
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		137.410	141.847
Steuerrückstellungen		704	35.906
sonstige Rückstellungen		111.199	111.064
	6	249.313	288.817
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 156.299 T€ (Vj. 22.800 T€)		478.799	486.925
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 4.072 T€ (Vj. 2.402 T€)		4.072	2.402
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 478.653 T€ (Vj. 528.632 T€)		478.653	528.631
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 736.563 T€ (Vj. 446.427 T€)		961.563	847.377
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0 T€ (Vj. 1.157 T€)		0	1.157
sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern 7.757 T€ (Vj. 4.257 T€) – davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 1.711 T€ (Vj. 3.380 T€) – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 17.320 T€ (Vj. 15.403 T€)		17.320	15.403
	7	1.940.407	1.881.895
Rechnungsabgrenzungsposten		0	33
Summe Passiva		3.553.392	3.460.876

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016

in T€	Anhang-Nr.	30.09.2016	30.09.2015
Umsatzerlöse	10	6.709.269	7.527.802
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		47.148	48.132
Andere aktivierte Eigenleistungen		6.068	3.877
sonstige betriebliche Erträge	11	71.198	58.997
Materialaufwand	12		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		6.123.089	6.883.064
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		178.557	180.999
		6.301.646	7.064.063
Personalaufwand	13		
a) Löhne und Gehälter		189.840	180.869
b) soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung –3.495 T€ (Vj. 43.974 T€)		30.077	76.296
		219.917	257.165
Abschreibungen	14		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		48.019	45.173
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten		0	60.000
		48.019	105.173
sonstige betriebliche Aufwendungen	15	130.792	117.258
Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibung auf Anteile an verbundenen Unternehmen – davon aus verbundenen Unternehmen 50.347 T€ (Vj. 152.366 T€)	16	50.347	152.366
Erträge und Zuschreibungen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	17	5.346	221
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen 4.627 T€ (Vj. 3.134 T€)	18	6.110	5.053
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Anlagevermögens	19	100	6.753
Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon an verbundene Unternehmen 3.198 T€ (Vj. 6.907 T€)	20	28.538	39.487
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		166.474	206.549
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21	31.357	60.589
sonstige Steuern		884	876
Jahresüberschuss		134.233	145.084
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		54.879	42.987
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		67.100	72.500
Bilanzgewinn		122.012	115.571

Anhang

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss der Aurubis AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 01.10.2015 bis 30.09.2016 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt und in T€ unter Gegenüberstellung der Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss der Aurubis AG, der Aurubis-Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für die Aurubis AG und den Aurubis-Konzern für das Geschäftsjahr 2015/2016 werden mit dem Bericht des Aufsichtsrats und dem Vorschlag für die Ergebnisverwendung im Bundesanzeiger unter www.bundesanzeiger.de bekanntgegeben. Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung ist vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht worden.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und planmäßig zeitanteilig abgeschrieben. Zu den Herstellungskosten zählen die einzeln zurechenbaren Kosten sowie anteilige Gemeinkosten.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen werden direkt zurechenbare Kosten und anteilige Gemeinkosten einbezogen. Die Abschreibungen auf das bewegliche Anlagevermögen erfolgen grundsätzlich linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Geringwertige bewegliche Wirtschaftsgüter, mit Einzelanschaffungskosten bis 150 €, die ab dem 01.01.2008 angeschafft worden sind, werden im Jahr der Anschaffung abgeschrieben. Für gering-

wertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten 150 € aber nicht 1.000 € übersteigen, wird ein Sammelposten gebildet. Dieser wird über fünf Jahre gewinnmindernd aufgelöst. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist. Ersatzteile und Wartungsgeräte, die länger als eine Periode genutzt werden, sind im Sachanlagevermögen erfasst.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen für Vorstandsmitglieder sind mit den Rückstellungen für Pensionsansprüche saldiert ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Das **Vorratsvermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder niedrigeren Tageswerten am Bilanzstichtag bewertet. Dabei umfassen die Herstellungskosten sämtliche direkt dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten sowie systematisch zugeordnete Anteile der fertigungsbezogenen Gemeinkosten.

Die Ermittlung der Anschaffungskosten von Kupferkonzentraten und Recyclingrohstoffen erfolgt, indem vom Metalleinkaufspreis die mit dem Lieferanten verhandelten Schmelz- und Raffinierlöhne abgezogen werden. Bei den Schmelz- und Raffinierlöhnen handelt es sich um Abschläge, die aufgrund der Verarbeitung von Erzkonzentraten und Recyclingrohstoffen zu Kupfer und Edelmetallen vorgenommen werden.

Bei den unfertigen Erzeugnissen werden zunächst die Metallgehalte bewertet. Hiervon wird der Gegenwert der bis zur Ausbringung des Feinmetalls noch anfallenden Verarbeitung abgesetzt. Es kommt damit über den Zeitraum des Produktionsprozesses zu einer sukzessiven Berücksichtigung der Produktionskosten als Bestandteil der Herstellungskosten. Hiervon betroffen ist die Produktion von Kupfer und Edelmetallen.

Bei der Herstellung von Kupferprodukten werden zur Bewertung der fertigen Erzeugnisse neben der Metallkomponente die angefallenen Kosten der Weiterverarbeitung in besondere Formate wie z.B. in Gießwalzdraht, Stranggussformate und Walzprodukte im Wege der Zuschlagskalkulation berücksichtigt.

Die Vorräte im Metallbereich werden nach der Lifo-Methode bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten bilanziert. Aurubis überwacht alle den Forderungen anhaftenden Risiken. Sind Umstände bekannt geworden, die den Schluss zulassen, dass bestimmte Forderungen über das allgemeine Kreditrisiko hinausgehend risikobehaftet sind, berücksichtigt Aurubis diese Risiken im Wege einer Einzelabwertung.

Unentgeltlich zugeteilte Emissionsberechtigungen sind zum Erinnerungswert angesetzt.

Die **flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten bilanziert.

Unter den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag aktiviert, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital ist zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die **Pensionsverpflichtungen** aus Anwartschaften und laufenden Pensionen für die Aurubis AG sind nach der Anwartschaftsbarwertmethode in Höhe des Barwerts des Erfüllungsbetrags unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4,08 % berechnet. Der Zinssatz basiert auf dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren. Berücksichtigt wurden daneben die künftig zu erwartenden Renten- und Entgeltsteigerungen in Höhe von 1,6 % p. a. bzw. 2,75 % p. a..

Mit Hilfe einer Unterstützungskasse werden Pensionsverpflichtungen der Aurubis AG gegenüber gewerblichen Mitarbeitern abgebildet. Die Unterstützungskasse erhält Zuweisungen im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten. Für die Unterdeckung dieser Kasse sind Rückstellungen gebildet. Dafür wurden die Berechnungsparameter für die übrigen Pensionsrückstellungen verwendet. Bei der Errechnung der Rückstellungen wurden die im Kassenvermögen gehaltenen Wertpapiere zum Tageswert angesetzt und vermietete Immobilien nach dem Ertragswertverfahren bewertet.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten unter Einschluss schwebender Geschäfte; sie werden nach § 253 Abs. 1 Satz 2, 2. Halbsatz HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gem. § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 2 Sätze 4 und 5 HGB unter Zugrundelegung eines seitens der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Durchschnittszinssatzes der letzten sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag passiviert, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Währungsumrechnung

Bankguthaben in fremder Währung sind mit dem Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Die Berücksichtigung von kurzfristigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten (bis zu einem Jahr) erfolgt mit dem Kurs zum Zeitpunkt des Entstehens unter Berücksichtigung der Gewinne und Verluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag. Langfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten (über einem Jahr) werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt des Entstehens unter Berücksichtigung der Verluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag angesetzt.

In der Berichtsperiode wurden erstmalig Erträge und Aufwendungen aus der Realisation von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen ausgewiesen.

Latente Steuern

Latente Steuern beruhen auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen sowie steuerlichen Verlustvorträgen. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung ist als passive latente Steuer anzusetzen. Eine sich daraus ergebende Steuerentlastung kann als aktive latente Steuer angesetzt werden.

Passive latente Steuern resultierten bei der Aurubis AG insbesondere aus Wertunterschieden beim Sachanlagevermögen sowie aus der Währungsbewertung kurzfristiger Forderungen und Verbindlichkeiten. Diese wurden mit aktiven latenten Steuern aus Wertunterschieden vor allem bei Rückstellungen verrechnet. Sofern sich ein Überhang an aktiven latenten Steuern ergibt, wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht und es werden keine aktiven latenten Steuern ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag 30.09.2016 ergeben sich folgende Endbestände:

in T€	30.09.2016	30.09.2015
Aktive latente Steuern	43.345	45.409
Passive latente Steuern	-14.410	-12.757
Summe	28.935	32.652

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des voraussichtlichen Ertragssteuersatzes im Zeitpunkt der Umkehr der temporären Differenzen in Höhe von 32,42 %, Vorjahr 32,42 % (15,83 % für Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 16,59 % für die Gewerbesteuer).

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Das Nominalvolumen der derivativen Finanzinstrumente ergibt sich aus der Summe sämtlicher Ein- und Verkaufskontrakte. Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen EZB-Referenzkursen unter Berücksichtigung von Terminauf- oder -abschlägen und die Marktwerte von Metalltermingeschäften auf der Basis von LME-Kursnotierungen bestimmt. Devisen- und Metalloptionen werden mittels Kursnotierungen oder Optionspreismodellen bewertet. Die Marktwerte der Zinssicherungsgeschäfte werden durch Diskontierung zukünftig erwarteter Cashflows ermittelt; dabei werden die für die Restlaufzeit der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet.

Die NE-Metallgeschäfte zur Absicherung der Metallpreise sowie die diesen zuzuordnenden Devisentermingeschäfte gehen in die bilanzielle Abbildung der Bewertungseinheiten je Metall ein. Diese Finanzinstrumente wirken sich somit auf die Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte aus.

3. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten neben entgeltlich erworbenen Nutzungsrechten einen Geschäfts- und Firmenwert, der aus der Verschmelzung mit der Hüttenwerke Kayser AG resultiert. Die Abschreibung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt planmäßig über die Restnutzungsdauer. Der Geschäfts- und Firmenwert wird über seine voraussichtliche Restnutzungsdauer linear abgeschrieben.

In den immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen wurden Zugänge in Höhe von 51,3 Mio. € verbucht. Die Investitionen in Sachanlagen betreffen vor allem Investitionen in diverse Infrastruktur und Verbesserungsmaßnahmen.

Eine Aufstellung des unter den Finanzanlagen bilanzierten Anteilsbesitzes findet sich auf Seite 28 in diesem Anhang.

Die Aurubis AG als Konzernobergesellschaft überwacht die Werthaltigkeit des Finanzanlagevermögens. Auf Basis der aktuellen Mehrjahresplanung hat die Aurubis AG im Geschäftsjahr Zuschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert der Aurubis Belgium nv/sa in Höhe von 15,0 Mio. € vorgenommen.

Dem Buchwert der Wertpapiere des Anlagevermögens per 30.09.2016 in Höhe von 16,2 Mio. € stand ein stichtagsbezogener beizulegender Wert in Höhe von 21,3 Mio. € gegenüber. Auf dieser Basis wurde eine Zuschreibung in Höhe von 5,1 Mio. € vorgenommen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Anhang auf den Seiten 26 und 27 dargestellt.

(2) Vorräte

in T€	30.09.2016	30.09.2015
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	244.183	224.566
unfertige Erzeugnisse	430.849	345.877
fertige Erzeugnisse und Waren	130.331	168.277
	805.363	738.720

Die Erhöhung des Vorratsvermögens um 66,6 Mio. € resultiert zum einen aus dem Anstieg der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 19,6 Mio. € sowie aus dem Aufbau der unfertigen Erzeugnisse in Höhe von 85,0 Mio. €. Dagegen reduzierten sich die fertigen Erzeugnisse um 38,0 Mio. €. Der Aufbau des Bestands der unfertigen Erzeugnisse resultiert im Wesentlichen aus Kupfer- und Edelmetallbeständen.

Abschreibungen auf den niedrigeren Tageswert in Höhe von 6,9 Mio. € betreffen zum Stichtag ausschließlich Nebenmetalle.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Tageswert zum Bilanzstichtag und der vorgenommenen Bewertung nach dem Lifo-Verfahren beträgt 644,5 Mio. €.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in T€	Restlaufzeit		Gesamt
	unter 1 Jahr	über 1 Jahr	30.09.2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	112.728	0	112.728
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	88.717	146.319	235.036
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.592	0	3.592
sonstige Vermögensgegenstände	9.458	0	9.458
	214.495	146.319	360.814

in T€	Restlaufzeit		Gesamt
	unter 1 Jahr	über 1 Jahr	30.09.2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	140.164	0	140.164
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	163.750	0	163.750
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.780	0	3.780
sonstige Vermögensgegenstände	48.511	7	48.518
	356.205	7	356.212

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aufgrund niedrigerer Umsätze von Kupferprodukten von 140,2 Mio. € um 27,5 Mio. € auf 112,7 Mio. € gesunken. Die Anzahl der Forderungen, die im Rahmen von Factoringvereinbarungen verkauft wurden, ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken und beträgt 120,7 Mio. € (Vj. 121,6 Mio. €). Das Factoring dient der Forderungsfinanzierung bei gleichzeitiger Reduzierung des Ausfallrisikos.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 235,0 Mio. € handelt es sich in Höhe von 5,0 Mio. € (Vj. 2,0 Mio. €) um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von 230,0 Mio. € (Vj. 161,8 Mio. €) um Forderungen aus dem Finanzverkehr.

Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von 3,6 Mio. € (Vj. 3,8 Mio. €) handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Warenlieferungen an die Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG.

Im Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahezu beglichen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen vor allem Forderungen aus Steuern in Höhe von 5,1 Mio. €.

Die unentgeltlich zugeteilten Emissionsberechtigungen sind zum Erinnerungswert angesetzt. Der Zeitwert der für die Zuteilungsperiode noch nicht verbrauchten Rechte beträgt 1,1 Mio. € (Vj. 1,1 Mio. €).

(4) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Unter diesem Posten sind Kassenbestände, laufende Guthaben bei Kreditinstituten sowie Commercial Papers mit einer Laufzeit bis zu einem Monat ausgewiesen.

(5) Eigenkapital

Das Grundkapital beträgt 115.089.210,88 € und ist eingeteilt in 44.956.723 Inhaberstückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von 2,56 € pro Aktie.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 23. Februar 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder in mehreren Teilbeträgen um bis zu 57.544.604,16 € zu erhöhen.

Das Grundkapital ist um bis zu 52.313.277,44 € durch die Ausgabe von bis zu 20.434.874 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem auf die einzelne Stückaktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von 2,56 € pro Aktie bedingt erhöht (bedingtes Kapital). Es dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen sowie Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen, die bis zum 28.02.2017 begeben werden können.

Aus dem Jahresüberschuss wurden 67.100.000,00 € in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Die gesetzliche Rücklage von 10 % des gezeichneten Kapitals ist mit 6.391.148,51 € in den Gewinnrücklagen enthalten. Der verbleibende Betrag entfällt auf das in der Kapitalrücklage enthaltene Agio.

Aus der Umstellung des Zinssatzes für die Pensionsrückstellung gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB resultiert ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 24,1 Mio. €. Dieser Betrag unterliegt gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB einer Ausschüttungssperre.

Im Bilanzgewinn am 30.09.2016 ist ein Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 54.879.288,46 € enthalten.

(6) Rückstellungen

in T€	30.09.2016	30.09.2015
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	137.410	141.847
Steuerrückstellungen	704	35.906
sonstige Rückstellungen		
Personalbereich	68.066	63.919
Instandhaltung	1.461	2.896
Umweltschutzmaßnahmen	7.907	7.925
Übrige	33.765	36.324
	111.199	111.064
	249.313	288.817

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt wie bereits im Vorjahr nach der Anwartschaftsbarwertmethode in Höhe des Barwerts des Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung der künftig zu erwartenden Renten- und Entgeltsteigerungen. Neben der Zugrundelegung der „Richttafeln 2005G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck waren folgende Parameter Grundlage für die Berechnung der Pensionsverpflichtungen:

Rechnungszinsfuß	4,08 %
Erwartete Einkommensentwicklung	2,75 %
Erwartete Rentenentwicklung	1,60 %
Fluktuation	0,00 % bis 10,00 %

Der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung der Pensionsrückstellung mit dem 10-Jahresdurchschnittzinssatz und dem 7-Jahresdurchschnittzinssatz gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beträgt 24,1 Mio. €. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn die nach einer Ausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags mindestens diesem Unterschiedsbetrag entsprechen.

Aufwendungen aus der Altersversorgung sind in den Personalaufwendungen enthalten. Die Zinsaufwendungen der Verpflichtung und die Erträge aus der Zeitwertänderung des Pensionsvermögens werden im Finanzergebnis verrechnet. Die Aufwendungen aus Zinsänderungen werden ebenfalls im Finanzergebnis erfasst.

Die Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen in Höhe von 8,2 Mio. € enthalten 0,6 Mio. € Erträge aus der Änderung des Rechnungszinssatzes. Den Aufwendungen stehen Erträge aus dem Deckungsvermögen in Höhe von 62 T€ gegenüber.

Die Pensionsverpflichtungen gegenüber Vorstandsmitgliedern wurden, soweit diese rückgedeckt sind, mit den beizulegenden Zeitwerten der Rückdeckungsansprüche saldiert ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens beträgt zum Stichtag 3,3 Mio. € (Vj. 2,8 Mio. €) und entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten. Die Erfüllungsbeträge der gesamten Pensionsverpflichtungen betragen damit zum Stichtag 140,7 Mio. € (Vj. 144,6 Mio. €).

Die Verminderung der Steuerrückstellungen betrifft im Wesentlichen Ertragsteuern auf das zu versteuernde Einkommen des Geschäftsjahres.

Der Anstieg der Personalrückstellungen ist sowohl auf gestiegene Rückstellungen für Übergangs- und Jubiläumsgelder aufgrund gesunkener Abzinsungzinssätze sowie auf die Zuführung zu Rückstellungen für erfolgsbezogene Vergütungen zurückzuführen.

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen betrifft geplante Reparaturen, die in den ersten drei Monaten nach dem Bilanzstichtag nachgeholt werden.

Der Rückgang der übrigen sonstigen Rückstellungen ist insbesondere auf geringere Rückstellungen aus schwebenden Geschäften zurückzuführen. Diese stehen unter anderem im Zusammenhang mit der Absicherung gegen Währungs- und Warenpreisisiken sowie der Bewertung eines Teils eines langfristigen abgeschlossenen Stromlieferungsvertrages.

Aus der Umstellung der langfristigen Rückstellungen für Umweltschutzmaßnahmen ergab sich aufgrund der geänderten Bewertung durch das BilMoG zum 01.10.2010 eine Überdeckung von 564 T€. Da der aufzulösende Betrag bis spätestens 31.12.2024 wieder zugeführt werden müsste, wird von dem Wahlrecht des Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch gemacht und die Rückstellung beibehalten. Der Betrag der Überdeckung beläuft sich zum 30.09.2016 auf 120 T€.

(7) Verbindlichkeiten

in T€	Restlaufzeit			Gesamt
	unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	30.09.2016
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	156.299	207.000	115.500	478.799
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.072	0	0	4.072
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	478.653	0	0	478.653
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	736.563	225.000	0	961.563
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	17.320	0	0	17.320
– davon aus Steuern	7.757	0	0	7.757
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.711	0	0	1.711
	1.392.907	432.000	115.500	1.940.407

in T€	Restlaufzeit			Gesamt
	unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	30.09.2015
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.800	343.000	121.125	486.925
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.402	0	0	2.402
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	528.631	0	0	528.631
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	446.427	400.950	0	847.377
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.157	0	0	1.157
sonstige Verbindlichkeiten	15.403	0	0	15.403
– davon aus Steuern	4.257	0	0	4.257
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	3.380	0	0	3.380
	1.016.820	743.950	121.125	1.881.895

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gegenüber dem Vorjahr um 8,1 Mio. € gesunken.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich stichtagsbedingt um 49,9 Mio. € auf 478,7 Mio. € (Vj. 528,6 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 961,6 Mio. € enthalten neben Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 116,7 Mio. € (Vj. 117,9 Mio. €) Verbindlichkeiten aus dem Finanzverkehr mit den Tochtergesellschaften in Höhe von 844,9 Mio. € (Vj. 729,5 Mio. €).

(8) Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die Aurubis AG und die Gesellschaften des Aurubis-Konzerns sind im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs-, Zins- und Warenpreisrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken schließt die Gesellschaft derivative Finanzinstrumente ab. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente bleibt auf die Absicherung des operativen Geschäfts des Konzerns sowie der damit verbundenen Geldanlagen und Finanzierungsvorgänge beschränkt.

Zur Absicherung von Währungsrisiken werden vor allem Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäfte eingesetzt. Zur Absicherung von Zinsrisiken kommen insbesondere Zinsswaps zum Einsatz. Im Rahmen der Absicherung von Warenpreisrisiken schließt die Aurubis AG derivative Finanzinstrumente mit externen Vertragspartnern ab, um Marktpreise von Rohstoffen und Energien abzusichern, die zur Durchführung des operativen Geschäfts benötigt werden.

Die Zielsetzung des Einsatzes derivativer Finanzinstrumente besteht darin, Auswirkungen auf das Ergebnis und die Zahlungsmittelflüsse weitgehend zu reduzieren, die aus Veränderungen von Wechselkursen, Zinssätzen und Warenpreisen resultieren können.

Ein Preisänderungsrisiko derivativer Finanzinstrumente besteht auf Grund der Schwankungsmöglichkeit der zu Grunde liegenden Basisgrößen wie Währungen, Zinssätzen und Warenpreisen. Dabei wird die Möglichkeit genutzt, Wertverluste durch gegenläufige Effekte aus den gesicherten Grundgeschäften zu kompensieren.

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Währungsrisiken

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzt die Aurubis AG Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäfte ein. Einen Schwerpunkt der Sicherungsmaßnahmen stellt die Absicherung des Wertänderungsrisikos aus den Börsentermingeschäften (Grundgeschäfte) dar. Dies erfolgt im Rahmen von Macro-Hedges. Zur Absicherung von Währungsrisiken aus LME-Börsengeschäften schloss die Aurubis AG Devisentermingeschäfte mit einem Nominalvolumen von 679,6 Mio. € ab. Diese haben eine Restlaufzeit von bis zu acht Monaten. Der negative Marktwert betrug am Bilanzstichtag netto 2,0 Mio. €. Dem stehen Wertänderungen aus den in die Bewertungseinheit einbezogenen Grundgeschäften in gleicher Höhe gegenüber.

Die bilanzielle Abbildung erfolgt durch Anwendung der Einfrierungsmethode, somit kam es zu keiner bilanziellen Erfassung. Die Feststellung der Wirksamkeit der Bewertungseinheit erfolgt durch Gegenüberstellung der Nettoposition der in den Macro-Hedge einbezogenen Grundgeschäfte mit der Nettoposition der in das Portfolio einbezogenen Devisentermingeschäfte.

Zur Absicherung von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Schmelzlohneinnahmen, Kupferprämien und Formataufschlägen in USD wurden gegen das Zahlungsstromänderungsrisiko Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäfte in Form von Micro-Hedges abgeschlossen. Diese haben eine Restlaufzeit von bis zu 24 Monaten und ein Nominalvolumen von 227,7 Mio. € mit einem negativen Marktwert von netto 1,7 Mio. €. Dem stehen Wertänderungen aus den in die Bewertungseinheit einbezogenen Grundgeschäften in gleicher Höhe gegenüber. Das erwartete Volumen an Schmelzlohneinnahmen, Kupferprämien und Formataufschlägen in USD basiert auf einer von der Geschäftsführung genehmigten Jahresplanung, die auf Basis der erwarteten Geschäftsentwicklung erstellt wurde. Somit kann eine hohe Eintrittswahrscheinlichkeit für diese Transaktionen unterstellt werden.

Die bilanzielle Abbildung erfolgt durch Anwendung der Einfrierungsmethode. Somit kam es zu keiner bilanziellen Erfassung des in die Bewertungseinheit einbezogenen Teils der Wertänderungen. Die Feststellung der Wirksamkeit der Bewertungseinheit erfolgt durch Anwendung der kumulierten Dollar-Offset-Methode.

Getrennt nach Währungspaaren wurden weitere Bewertungseinheiten in Form von Portfolio-Hedges aus den zur Absicherung von Währungsrisiken bei Konzerngesellschaften durchgehandelten Devisentermingeschäften und Devisenoptionen sowie den zur Absicherung der börsentäglich ermittelten offenen Währungsrisikoposition abgeschlossenen Devisentermingeschäften gebildet.

Letztere sichern jeweils die Nettorisikoposition eines Börsentages, so dass eine 1:1 Zuordnung zu den der Absicherung zu Grunde liegenden Grundgeschäften (z. B. Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, geleistete und erhaltene Anzahlungen) nicht möglich ist.

Für das Währungspaar EUR/USD bestanden in diesem Portfolio durchgehandelte Devisenoptionengeschäfte mit einer Restlaufzeit von bis zu 24 Monaten. Diese beinhalten jeweils die Option zum Kauf bzw. Verkauf von 99,0 Mio. \$ zum Gegenwert von 87,5 Mio. €.

Die bilanzielle Abbildung erfolgt durch Anwendung der Einfrierungsmethode. Da es sich bei den in diese Bewertungseinheit einbezogenen Devisenoptionengeschäfte jeweils um 1:1 Spiegelgeschäfte handelt, kam es zu keiner bilanziellen Erfassung des in die Bewertungseinheit einbezogenen Teils der Wertänderungen. Weiterhin bestanden für dieses Währungspaar in diesem Portfolio Devisentermingeschäfte mit einer Restlaufzeit von bis zu 24 Monaten. Im Rahmen der Bewertungseinheit stehen den USD-Käufen und -Verkäufen von jeweils 680,0 Mio. \$ kontrahierte EUR-Käufe von 601,9 Mio. € und EUR-Verkäufe von 602,3 Mio. € gegenüber. Die bilanzielle Abbildung erfolgt durch Anwendung der Einfrierungsmethode.

Die Feststellung der Wirksamkeit der Bewertungseinheit erfolgt für die in Fremdwährung geschlossene Position durch Gegenüberstellung der zur späteren Abwicklung der Devisentermingeschäfte kontrahierten EUR-Beträge. Für andere Währungspaare bestanden weitere Bewertungseinheiten in unwesentlichem Umfang.

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken

Zinsswaps in der Form von Payerswaps wurden zur Absicherung von Zahlungsstromänderungsrisiken aus variabel verzinslichen Fremdkapitalaufnahmen abgeschlossen. Sie haben den Verbindlichkeiten entsprechende Restlaufzeiten bis 2022. Auf sie entfiel ein Nominalvolumen von 71,0 Mio. € und ein negativer Marktwert von netto 1,5 Mio. €. Sie standen in Form von Micro-Hedges in Bewertungseinheiten mit den bilanzierten Verbindlichkeiten. Dem Marktwert der Zinsswaps stehen Wertänderungen aus den in die Bewertungseinheit einbezogenen Grundgeschäften in gleicher Höhe gegenüber. Die bilanzielle Abbildung erfolgt durch Anwendung der Einfrierungsmethode. Somit kam es zu keiner bilanziellen Erfassung des in die Bewertungseinheit einbezogenen Teils der Wertänderungen. Die Feststellung der Wirksamkeit der Bewertungseinheit erfolgt durch Anwendung der kumulierten Dollar-Offset-Methode.

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Metall- und sonstigen Preisrisiken

Zur Absicherung von Metallpreisrisiken setzte die Aurubis AG Börsentermingeschäfte ein. Diese betreffen hauptsächlich Kupfer.

Einen Schwerpunkt der Sicherungsmaßnahmen stellt die Absicherung von preisfixierten, schwebenden Lieferungskäufen und -verkäufen gegen das Wertänderungsrisiko auf Grund einer Veränderung des Metallpreises dar. Dies erfolgt im Rahmen eines Macro-Hedges. Zur Absicherung von Metallpreisrisiken aus schwebenden Liefergeschäften schloss die Aurubis AG LME-Termingeschäfte mit einem Nominalvolumen von 1,3 Mrd. € ab. Diese haben eine Restlaufzeit von bis zu 27 Monaten. Ihr positiver Marktwert betrug am Bilanzstichtag netto 8,7 Mio. €. Sofern diesem nicht Wertänderungen aus den in die Bewertungseinheit einbezogenen Grundgeschäften in gleicher Höhe gegenüberstehen, erfolgt eine Berücksichtigung im Rahmen der Bewertung der ebenfalls in die Bewertungseinheit einbezogenen bereits gelieferten, jedoch noch nicht preisfixierten Lieferungskäufe und -verkäufe. In Höhe der geschlossenen Position erfolgt die bilanzielle Abbildung durch Anwendung der Einfrierungsmethode. Die Feststellung der Wirksamkeit der Bewertungseinheit erfolgt durch mengen- und preismäßige Gegenüberstellung der in den Macro-Hedge einbezogenen Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente.

Zur Absicherung von sonstigen Preisrisiken setzte die Aurubis AG Warentermingeschäfte und Warenswaps ein.

Im Rahmen der Absicherung sonstiger Preisrisiken erfolgte insbesondere eine Absicherung variabler Preisbestandteile aus dem Bezug von Strom gegen das Zahlungsstromänderungsrisiko in Form von Micro-Hedges. Es bestanden Warentermingeschäfte und Warenswaps mit einer Restlaufzeit von bis zu 15 Monaten im Nominalvolumen von 6,2 Mio. € mit einem positiven Marktwert von netto 1,9 Mio. €. Dem stehen Wertänderungen aus den in die Bewertungseinheit einbezogenen Grundgeschäften in gleicher Höhe gegenüber. Die bilanzielle Abbildung erfolgt durch Anwendung der Einfrierungsmethode. Somit kam es zu keiner bilanziellen Erfassung. Die Feststellung der Wirksamkeit der Bewertungseinheit erfolgt durch den Nachweis, dass die wesentlichen Kontraktparameter von Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten exakt übereinstimmen (critical terms match).

Für zu erwartende Verluste wurden Rückstellungen aus Devisentermingeschäften von 0,7 Mio. € und für Metallliefergeschäften von 0,3 Mio. € berücksichtigt.

(9) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

in Mio. €	30.09.2016	30.09.2015
Haftungsverhältnisse		
Garantien, Patronatserklärungen, Bürgschaften	17,2	43,4
– davon für verbundene Unternehmen	17,2	37,4
sonstige finanzielle Verpflichtungen		
Bestellobligo aus Investitionsaufträgen	31,1	31,5
Übrige finanzielle Verpflichtungen	139,0	153,7

Die angegebenen Nominalwerte der Haftungsverhältnisse führten nicht zur Bildung einer Rückstellung, da aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Vertragspartner nicht mit einer Inanspruchnahme gerechnet wird.

Für langfristige Transport- und Umschlagsverträge mit einer Restlaufzeit von zehn Jahren bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 112,0 Mio. € (Vj. 123,0 Mio. €). Für langfristige Tanklagerumschlagsverträge mit einer Restlaufzeit von neun Jahren bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 19,6 Mio. € (Vj. 21,7 Mio. €).

Weiterhin besteht für den Bezug von über eine Milliarde Kilowattstunden Strom pro Jahr mit einem Energieversorger ein Vertrag auf Kostenbasis mit einer 30-jährigen Laufzeit, beginnend ab dem Jahre 2010. Die Entgelte richten sich nach einer Preis- und Leistungskomponente sowie einem Beitrag zu den Investitionskosten eines Kraftwerks. Darüber hinaus besteht ein langfristiger Vertrag zur Versorgung mit Sauerstoff.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(10) Umsatzerlöse

in T€	2015/16	2014/15
Aufgliederung nach Produktgruppen		
Kupferkathoden	876.035	1.088.048
Gießwalzdraht	2.535.069	2.907.653
Stranggussformate	653.277	780.395
Edelmetalle	2.398.341	2.399.583
Schwefelsäure	37.189	49.177
Sonstiges	209.358	302.946
	6.709.269	7.527.802

Von den Umsätzen entfallen im Berichtsjahr 45,9% auf das Inland, 40,6% auf die restlichen Länder der Europäischen Union, 4,9% auf Asien, 2,3% auf Nordamerika und 6,3% auf sonstige Länder. Die rückläufige Entwicklung der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf gesunkene Metallpreise für Kupfer zurückzuführen.

Der Umsatz für Gießwalzdraht und Stranggussprodukte enthält auch Erlöse für sogenannte Wandelkathoden, die nach Spezifizierung durch den Kunden in den gewünschten Formaten geliefert werden.

(11) sonstige betriebliche Erträge

in T€	2015/16	2014/15
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.805	1.581
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen	23	110
Kostenerstattungen	31.923	31.690
Schadenersatz und Entschädigungen	8.995	2.272
übrige Erträge	27.452	23.344
	71.198	58.997

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten 8,2 Mio. € (Vj. 6,9 Mio. €) periodenfremde Erträge. Diese betreffen unter anderem Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und Erträge aus Schadenersatz. In den übrigen Erträgen sind Gewinne aus der Bewertung und Realisation von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten in Höhe von 16,8 Mio. € (Vj. 13,6 Mio. €) enthalten.

(12) Materialaufwand

in T€	2015/16	2014/15
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	6.123.089	6.883.064
bezogene Leistungen	178.557	180.999
	6.301.646	7.064.063

Der Materialaufwand verminderte sich korrespondierend zu den Umsatzerlösen um 762,4 Mio. €. Die Materialaufwandsquote blieb mit 93,2% (Vj. 93,2%) unverändert.

(13) Personalaufwand und Mitarbeiter

in T€	2015/16	2014/15
Löhne und Gehälter	189.840	180.869
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	30.077	76.296
– davon für Altersversorgung	-3.495	43.974
	219.917	257.165

Der gestiegene Aufwand für Löhne und Gehälter im abgelaufenen Geschäftsjahr resultiert aus Tarifsteigerungen, einer leicht erhöhten Anzahl von Mitarbeitern und ergebnisbedingt höheren Erfolgsbeteiligungen. Die gesunkenen Altersvorsorgeaufwendungen hingegen sind im Wesentlichen auf die im Vorjahr vorgenommene Auflösung einer Unterstützungskasse und der damit verbundenen Übernahme der Verpflichtung in Form einer Direktzusage für Pensionsleistungen an Mitarbeiter der Aurubis AG sowie auf Änderungen von versicherungsmathematischen Annahmen bei der Berechnung der Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

Die Anzahl der Mitarbeiter betrug im Jahresdurchschnitt:

	2015/16	2014/15
Gewerbliche Arbeitnehmer	1.645	1.623
Angestellte	1.020	987
Auszubildende	185	188
	2.850	2.798

(14) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen bei den technischen Anlagen und Maschinen um 2,8 Mio. € auf 48,0 Mio. €.

(15) sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 130,8 Mio. € (Vj. 117,3 Mio. €) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Verwaltung und Vertrieb, Gebühren, Versicherungen sowie Mieten und Pachten.

Darüber hinaus sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Verluste aus der Bewertung und Realisation von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten in Höhe von 13,3 Mio. € (Vj. 1,0 Mio. €) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 0,7 Mio. € (Vj. 1,7 Mio. €) enthalten. Die periodenfremden Aufwendungen betreffen i.W. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (0,7 Mio. €).

(16) Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen

in T€	2015/16	2014/15
Erträge aus Beteiligungen	35.347	83.366
– davon aus verbundenen Unternehmen	35.347	83.366
Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen	15.000	69.000
	50.347	152.366

Die Erträge aus Beteiligungen entfallen mit 27,0 Mio. € auf Beteiligungen aus dem Ausland und mit 8,4 Mio. € auf Beteiligungen aus dem Inland.

Auf Basis der aktuellen Mehrjahresplanung ergaben sich Zuschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert an Aurubis Belgium nv/sa in Höhe von 15,0 Mio. €.

(17) Erträge und Zuschreibungen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

in T€	2015/16	2014/15
Erträge und Zuschreibungen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.346	221

Eine Neubewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens mit dem Börsenkurs am Bilanzstichtag führte zu einer Zuschreibung in Höhe von 5,1 Mio. €

(18) sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

in T€	2015/16	2014/15
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.110	5.053
– davon aus verbundenen Unternehmen	4.627	3.134
	6.110	5.053

(19) Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Anlagevermögens

in T€	2015/16	2014/15
Abschreibungen auf Beteiligungen	100	1.152
Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	0	5.601
	100	6.753

(20) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

in T€	2015/16	2014/15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.538	39.487
– davon an verbundene Unternehmen	3.198	6.907
	28.538	39.487

Die Zinsaufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 1,0 Mio. € (Vj. 1,1 Mio. €).

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten darüber hinaus Zinsanteile aus den Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von 8,2 Mio. € (Vj. 6,8 Mio. €).

(21) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag belasten das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 31,4 Mio. € (Vj. 60,6 Mio. €). Daraus ergibt sich eine effektive Steuerquote von 18,9% (Vj. 29,3%). Die im Verhältnis zur nominalen Steuerquote niedrigere effektive Steuerquote ist auf Unterschiede zwischen der Handels- und der Steuerbilanz zurückzuführen.

Sonstige Angaben

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung ist vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht worden.

Mitteilung gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Zum 30.09.2016 lagen uns nach § 21 Abs. 1 WpHG folgende Stimmrechtsmitteilungen von Aktionären bezüglich der Über- und Unterschreitung der Meldeschwellen von 3%, 5% und 25% vor:

Aktionärsstruktur

Aktionäre	Anteil in %	Datum der Schwellenberührung	Datum der Veröffentlichung
Dimensional Holdings Inc., Santa Monica, USA	3,01	21.01.2008	04.02.2008
Salzgitter Mannesmann GmbH, Salzgitter ³⁾	25,002	29.08.2011	29.08.2011
UBS AG, Zürich, Schweiz	4,99	04.03.2013	20.03.2013
Norges Bank, Oslo, Norwegen ¹⁾	2,99	02.11.2015	05.11.2015
Norges Bank, Oslo, Norwegen ¹⁾	3,10	20.11.2015	26.11.2015
Norges Bank, Oslo, Norwegen ¹⁾	2,749	10.12.2015	14.12.2015
JP Morgan Asset Management (UK) Limited	1,96	11.12.2015	18.12.2015
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ²⁾	3,03	13.01.2016	21.01.2016
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ²⁾	2,997	22.01.2016	28.01.2016
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ²⁾	3,0003	25.01.2016	29.01.2016
BlackRock, Inc. (freiwillige Konzernmitteilung) ²⁾	3,08	26.01.2016	01.02.2016
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ²⁾	2,99	27.01.2016	02.02.2016

Aktionäre	Anteil in %	Datum der Schwellenberührung	Datum der Veröffentlichung
Norges Bank, Oslo, Norwegen ¹⁾	3,19	15.02.2016	17.02.2016
Norges Bank, Oslo, Norwegen ¹⁾	2,998	25.02.2016	29.02.2016
Norges Bank, Oslo, Norwegen ¹⁾	3,039	14.03.2016	17.03.2016
Norges Bank, Oslo, Norwegen ¹⁾	2,92	25.04.2016	29.04.2016
Norges Bank, Oslo, Norwegen ¹⁾	3,09	02.05.2016	04.05.2016
Norges Bank (Bestandsmitteilung) ¹⁾	3,67	19.08.2016	05.09.2016

¹⁾ Die Anteile sind dem Staat Norwegen vertreten durch das Finanzministerium über die Norges Bank zuzurechnen.

²⁾ Direkt oder indirekt gehalten über Tochtergesellschaften.

³⁾ Die Anteile sind der Salzgitter AG, Salzgitter zuzurechnen.

Die Stimmrechtsmitteilungen sind unter www.aurubis.com/de/de/shared/corp/uber-aurubis/corporate-governance/stimmrechtsmitteilungen verfügbar.

Eine vergleichbare Mitteilungspflicht entsprechend § 21 Abs. 1 WpHG sieht § 25 WpHG im Hinblick auf Finanzinstrumente vor, die ihrem Inhaber ein unbedingtes Recht zum einseitigen Erwerb stimmberechtigter Aktien verleihen. Zum 1. Februar 2012 wurde darüber hinaus mit § 25 a WpHG eine weitere Mitteilungspflicht eingeführt: Diese erstreckt sich auf solche Finanz- und sonstige Instrumente, die es ihrem Inhaber faktisch oder wirtschaftlich ermöglichen, mit Stimmrechten verbundene Aktien zu erwerben. Die der Gesellschaft nach §§ 25, 25a WpHG zugegangenen Mitteilungen sind über die Internet-Seite der Gesellschaft beziehungsweise die Internet-Plattform der Deutschen Gesellschaft für Ad-hoc-Publizität mbH einsehbar.

Angaben über das Abschlussprüferhonorar

Im Geschäftsjahr 2015/16 wurden folgende Honorare für den Abschlussprüfer als Aufwand erfasst:

Für die Abschlussprüfung	433 T€
Für andere Bestätigungsleistungen	46 T€
Für Steuerberatungsleistungen	104 T€
Für sonstige Leistungen	9 T€
	592 T€

Anteilsbesitz

Die vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes ist auf Seite 28 aufgeführt.

Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Jürgen Schachler, Hamburg

Geb.: 31.07.1954

Vorstandsvorsitzender und Arbeitsdirektor sowie Vorstand Business Unit Primärkupfererzeugung seit dem 01.07.2016, bestellt bis 30.06.2019

Dr. Stefan Boel, Hamme, Belgien

Geb.: 09.06.1966

Vorstand Business Unit Kupferprodukte, vom 01.11.2015 bis zum 30.06.2016 übergangsweise auch Vorstand Business Unit Primärkupfererzeugung, bestellt bis 30.04.2021

- » Aurubis Belgium nv/sa, Brüssel, Belgien
Chairman of the Board of Directors

Erwin Faust, Hamburg

Geb.: 04.01.1957

Vorstand Finanzen, Sprecher des Vorstands vom 01.11.2015 bis 30.06.2016 sowie übergangsweise Arbeitsdirektor und zuständig für die Corporate Functions, bestellt bis 30.09.2018

- » Aurubis Belgium nv/sa, Brüssel, Belgien
Director

Herr Faust wurde aufgrund einer Erkrankung einvernehmlich und bis auf Weiteres durch Beschluss des Aufsichtsrats von seinen Diensten und Pflichten als Finanzvorstand der Aurubis AG befreit.

Dr. Bernd Drouven, Hamburg, bis 31.10.2015

Geb.: 19.09.1955

Vorstandsvorsitzender und Vorstand Business Unit Primärkupfererzeugung, Arbeitsdirektor vom 01.07.2015 bis 31.10.2015 (vom 01.11.2014 bis 31.10.2015 entsendet aus dem Aufsichtsrat in den Vorstand)

- » NITHH gGmbH, Hamburg
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Aufsichtsrat

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann, Salzgitter

Vorsitzender,

Vorsitzender des Vorstands der Salzgitter AG, Salzgitter

- » Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg⁺
Vorsitzender des Aufsichtsrats seit dem 02.07.2016
- » Ilseburger Grobblech GmbH, Ilseburg⁺
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » KHS GmbH, Dortmund⁺
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » Mannesmannröhren-Werke GmbH, Mülheim/Ruhr⁺
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » Öffentliche Lebensversicherung Braunschweig, Braunschweig
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Öffentliche Sachversicherung Braunschweig, Braunschweig
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Peiner Träger GmbH, Peine⁺
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » Salzgitter Flachstahl GmbH, Salzgitter⁺
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » Salzgitter Mannesmann Grobblech GmbH, Mülheim/Ruhr⁺
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » Salzgitter Mannesmann Handel GmbH, Düsseldorf⁺
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » TÜV Nord AG, Hannover
Mitglied des Aufsichtsrats

⁺ Konzerngesellschaften der Salzgitter AG

* von der Belegschaft gewählt

Renate Hold-Yilmaz, Hamburg *

Stellvertretende Vorsitzende,
kfm. Angestellte,
Vorsitzende des Betriebsrats der Aurubis AG

Burkhard Becker, Hattingen

Mitglied des Vorstands der Salzgitter AG, Salzgitter

- » EUROPIPE GmbH, Mülheim/Ruhr⁺
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Ilsenburger Grobblech GmbH, Ilsenburg⁺
Mitglied des Aufsichtsrats
- » KHS GmbH, Dortmund⁺
Mitglied des Aufsichtsrats seit dem 01.07.2016
- » Mannesmannröhren-Werke GmbH, Mülheim/Ruhr⁺
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Nord/LB Asset Management AG, Hannover
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Peiner Träger GmbH, Peine⁺
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Salzgitter Flachstahl GmbH, Salzgitter⁺
Mitglied des Aufsichtsrats bis zum 30.09.2016
- » Salzgitter Mannesmann Grobblech GmbH,
Mülheim/Ruhr⁺
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Salzgitter Mannesmann Handel GmbH, Düsseldorf⁺
Mitglied des Aufsichtsrats seit dem 01.07.2016
- » Salzgitter Mannesmann Precision GmbH,
Mülheim/Ruhr⁺
Mitglied des Aufsichtsrats

Dr. Bernd Drouven, Hamburg

Seit dem 01.11.2015 Rückkehr in den Aufsichtsrat,
ehem. Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG

- » NITHH gGmbH, Hamburg
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Jan Koltze (ehem. Eulen), Kummerfeld *

Bezirksleiter IG BCE Hamburg-Harburg

- » ESSO Deutschland GmbH, Hamburg
Mitglied des Aufsichtsrats
- » ExxonMobil Central Europe Holding GmbH, Hamburg
Mitglied des Aufsichtsrats

Dr.-Ing. Joachim Faubel, Hamburg *

Angestellter im Konzerncontrolling der Aurubis AG

Dr. Sandra Reich, Singapur

Mitglied des Vorstands der BÖAG Börsen AG,
Hamburg und Hannover, bis 31.03.2016
Seit dem 01.08.2016 Director, Head of German Desk, NORD/LB Sin-
gapore Branch, Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Singapur

Dr. med. Dipl.-Chem. Thomas Schultek, Lübeck *

Leiter Gesundheitsschutz Konzern der Aurubis AG,
Mitglied des Sprecherausschusses der Aurubis AG, Hamburg

Rolf Schwertz, Datteln *

Maurer und Kesselwärter,
Mitglied des Betriebsrats der Aurubis AG, Lünen, und
Vorsitzender der Gesamtschwerbehindertenvertretung
der Aurubis AG

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt, Hamburg

Alleinvorstand der Deutschen Wildtier Stiftung, Hamburg

- » Capital Stage AG, Hamburg
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Putz & Partner Unternehmensberatung AG, Hamburg
Mitglied des Aufsichtsrats bis zum 31.03.2016

Ralf Winterfeldt, Hamburg *

Energieanlagenelektroniker,
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Aurubis AG,
stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der Aurubis AG

Dr.-Ing. Ernst J. Wortberg, Dortmund

Selbständiger Berater

⁺ Konzerngesellschaften der Salzgitter AG
^{*} von der Belegschaft gewählt

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Vermittlungsausschuss gemäß

§ 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann (Vorsitzender)
 Renate Hold-Yilmaz (stellvertretende Vorsitzende)
 Dr. Sandra Reich
 Ralf Winterfeldt

Prüfungsausschuss (Audit Committee)

Dr.-Ing. Ernst J. Wortberg (Vorsitzender)
 Burkhard Becker
 Jan Koltze (ehem. Eulen)
 Renate Hold-Yilmaz

Personalausschuss

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann (Vorsitzender)
 Dr. Bernd Drouven (seit dem 01.11.2015 Rückkehr
 in den Ausschuss)
 Renate Hold-Yilmaz
 Dr. med. Dipl.-Chem. Thomas Schultek
 Prof. Dr. Fritz Vahrenholt
 Ralf Winterfeldt

Nominierungsausschuss

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann (Vorsitzender)
 Burkhard Becker
 Prof. Dr. Fritz Vahrenholt
 Dr.-Ing. Ernst J. Wortberg

Technikausschuss

Dr. Bernd Drouven (Vorsitzender)
 Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann
 Renate Hold-Yilmaz
 Dr. med. Dipl.-Chem. Thomas Schultek

Gesamtvergütung

Die Gesamtvergütung der aktiven Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2015/16 beträgt 3.325.289 € und beinhaltet für das abgelaufene Geschäftsjahr neben einem festen Anteil in Höhe von 988.000 € Nebenleistungen von 41.823 € sowie einen variablen Anteil von 1.523.960 €. Darüber hinaus wurden Aufwendungen für Altersversorgungen in Höhe von 690.108 € aufwandswirksam berücksichtigt. Zusätzlich wurde eine Sondervergütung von 225.000 € gewährt.

Frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene erhielten insgesamt 2.210.800 €. Für ihre Pensionsansprüche sind 24.608.243 € zurückgestellt.

Die Vergütungen an den Aufsichtsrat betragen für das Geschäftsjahr 2015/16 insgesamt 1.467.342 €.

Die individuellen Vergütungen der Vorstandsmitglieder und der Mitglieder des Aufsichtsrats werden im Vergütungsbericht dargestellt und erläutert.

Aktienbesitz

Von den Mitgliedern des Aufsichtsrats werden 5.905 Aktien (Vj. 4.031 Aktien) und von denen des Vorstands 6.150 Aktien (Vj. 2.400 Aktien) der Aurubis AG gehalten.

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

Aktiengeschäfte der Organmitglieder

Nach § 15a WpHG a.F. bzw. Art. 19 Marktmissbrauchsverordnung (EU Nr. 596/2014) müssen die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats den Erwerb und die Veräußerung von Aktien der Gesellschaft offen legen. Dies gilt nicht, sofern die Gesamtsumme der Geschäfte je Person den Betrag von 5.000 € pro Kalenderjahr nicht erreicht.

Ein Mitglied des Aufsichtsrats hat Aktiengeschäfte in der Zeit vom 01.10.2015 bis zum 30.09.2016 getätigt:

- » Herr Prof. Dr. Fritz Vahrenholt: 1.000 Stückaktien gekauft.

Folgende Mitglieder des Vorstands haben der Gesellschaft mitgeteilt, dass sie in der Zeit vom 01.10.2015 bis zum 30.09.2016 Stückaktien der Gesellschaft erworben bzw. veräußert haben:

- » Herr Erwin Faust: 5.000 Stückaktien gekauft,
- » Herr Dr. Stefan Boel: 2.750 Stückaktien gekauft,
- » Herr Erwin Faust: 5.000 Stückaktien verkauft.

Vorstand und Aufsichtsrat halten weniger als 1% der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Entwicklung des Anlagevermögens

zum 30. September 2016

in T€	Anschaffungs- bzw. Herstel- lungskosten 01.10.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs- bzw. Herstel- lungskosten 30.09.2016
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	89.195	906	67	928	90.962
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.172	0	0	0	7.172
geleistete Anzahlungen	1.080	1.417	0	-928	1.569
Immaterielle Vermögensgegenstände	97.447	2.323	67	0	99.703
Grundstücke und Bauten	433.624	11.863	5.485	14.820	454.822
Technische Anlagen und Maschinen	976.442	9.759	14.932	15.537	986.806
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.752	4.343	3.678	1.196	62.613
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	34.287	23.021	0	-31.553	25.755
Sachanlagen	1.505.105	48.986	24.095	0	1.529.996
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.484.747	0	0	0	1.484.747
Beteiligungen	1.201	0	200	0	1.001
Wertpapiere des Anlagevermögens	66.456	0	8.169	0	58.287
sonstige Ausleihungen	56	0	26	0	30
Finanzanlagen	1.552.460	0	8.395	0	1.544.065
Anlagevermögen	3.155.012	51.309	32.557	0	3.173.764

Abschreibungen 01.10.2015	Abschreibungen im laufenden Geschäftsjahr	Abgänge	Zuschreibungen	Abschreibungen 30.09.2016	Restbuchwert 30.09.2016	Restbuchwert 30.09.2015
25.905	1.452	67	0	27.290	63.672	63.290
5.738	478	0	0	6.216	956	1.434
0	0	0	0	0	1.569	1.080
31.643	1.930	67	0	33.506	66.197	65.804
286.886	9.636	5.177	0	291.345	163.477	146.738
723.931	32.377	14.683	0	741.625	245.181	252.511
45.234	4.076	3.536	0	45.774	16.839	15.518
0	0	0	0	0	25.755	34.287
1.056.051	46.089	23.396	0	1.078.744	451.252	449.054
84.880	0	0	15.000	69.880	1.414.867	1.399.867
586	100	200	0	486	515	615
42.156	0	0	5.162	36.994	21.293	24.300
0	0	0	0	0	30	56
127.622	100	200	20.162	107.360	1.436.705	1.424.838
1.215.316	48.119	23.663	20.162	1.219.610	1.954.154	1.939.696

Anteilsbesitz

gem. § 285 Nr. 11 HGB am 30.09.2016

	Name und Sitz der Gesellschaften	unmittelbarer und mittelbarer Anteil in %	gehalten über	Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€	
1	Aurubis AG					
	Vollkonsolidierte Gesellschaften					
2	Aurubis Belgium nv/sa, Brüssel	100	1	980.771	14.565	*
3	Aurubis Holding Sweden AB, Stockholm	100	2	47.165	9.636	*/**
4	Aurubis Sweden AB, Finspång	100	3	12.221	-1.409	*/**
5	Aurubis Finland Oy, Pori	100	2	23.319	-1.584	*
6	Aurubis Holding USA LLC, Buffalo	100	2	25.654	-917	*/**
7	Aurubis Buffalo Inc., Buffalo	100	6	49.216	270	*/**
8	Aurubis Netherlands BV, Zutphen	100	2	-7.490	-13.115	*
9	Aurubis Mortara S.p.a., Mortara	100	2	2.958	-15	*
10	Cumerio Austria GmbH, Wien	100	1	496.227	100.572	*
11	Aurubis Bulgaria AD, Pirdop	99,86	10	410.589	61.166	*
12	Aurubis Engineering EAD, Sofia	100	10	465	6	*
13	Aurubis Italia Srl, Avellino	100	1	12.421	1.168	*
14	Aurubis Switzerland SA, Yverdon-les-Bains	100	1	-23.290	2.496	*/**
15	Aurubis Stolberg GmbH & Co. KG, Stolberg	100	1	28.812	-1.784	*
16	Aurubis U.K. Ltd., Smethwick	100	15	2.371	138	*/**
17	Aurubis Slovakia s.r.o., Dolny Kubin	100	15	511	-1	*
18	CABLO Metall-Recycling & Handel GmbH, Fehrbellin	100	1	7.667	872	*
19	Peute Baustoff GmbH, Hamburg	100	1	-151	33	*
20	RETORTE GmbH Selenium Chemicals & Metals, Röthenbach	100	1	3.514	1.004	*
21	E.R.N. Elektro-Recycling NORD GmbH, Hamburg	100	1	7.321	754	
22	Aurubis Product Sales GmbH, Hamburg	100	1	547	100	*
23	Deutsche Giessdraht GmbH, Emmerich	60	1	5.519	3.952	*
	At Equity einbezogene Gesellschaften					
24	Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG, Stolberg	50	15	92.379	19.422	*

* Die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses erfolgt auf Basis des IFRS-Berichtspaketes, da ein handelsrechtlicher bzw. landesrechtlicher Jahresabschluss noch nicht verfügbar ist.

** Lokale Währung umgerechnet in EUR zum Stichtags- bzw. Durchschnittskurs per 30.09.2016.

*** Handelsrechtlicher bzw. landesrechtlicher Jahresabschluss per 31.12.2015.

	Name und Sitz der Gesellschaften	unmittelbarer und mittelbarer Anteil in %	gehalten über	Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€	
Nicht konsolidierte Gesellschaften						
25	Aurubis Stolberg Verwaltungs-GmbH, Stolberg	100	1	35	2	
26	Hüttenbau-Gesellschaft Peute mbH, Hamburg	100	1	87	0	
27	Aurubis Hong Kong Ltd., Hong Kong	100	2	1.059	-8	**
28	Aurubis Metal Products (Shanghai) Co., Ltd, Shanghai	100	27	152	-26	**/**
29	Aurubis Rus LLC, St. Petersburg	100	2	10	0	**/**
30	Aurubis Canada Metals Inc., Vancouver	100	1	58	0	**
31	BCPC B.V., Zutphen, Niederlande	100	1	-9	-13	
32	Retorte do Brasil, Joinville	51	20	813	135	**/**
33	C.M.R. International N.V., Antwerpen	50	1	-2.189	-8	
34	Schwermetall Halbzeugwerk GmbH, Stolberg	50	15	27	11	
35	JoSeCo GmbH, Kirchheim/Schwaben	33	20	159	-30	***
36	Aurubis Middle East FZE, Dubai	100	22	73	0	**/**
37	Aurubis Turkey Kimya Anonim Sirketi, Istanbul	100	11	-9	-3	**

* Die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses erfolgt auf Basis des IFRS-Berichtspaketes, da ein handelsrechtlicher bzw. landesrechtlicher Jahresabschluss noch nicht verfügbar ist.

** Lokale Währung umgerechnet in EUR zum Stichtags- bzw. Durchschnittskurs per 30.09.2016.

*** Handelsrechtlicher bzw. landesrechtlicher Jahresabschluss per 31.12.2015.

Gewinnverwendungsvorschlag

in €	2015/16
Jahresüberschuss der Aurubis Aktiengesellschaft	134.232.732
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	54.879.288
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	67.100.000
Bilanzgewinn	122.012.020


Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn der Aurubis AG in Höhe von 122.012.020 € zur Zahlung einer Dividende von 1,25 € je Stückaktie (= 56.195.903,75 €) zu verwenden und 65.816.116,25 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Hamburg, 13. Dezember 2016

Der Vorstand



Jürgen Schachler
(Voritzender)



Dr. Stefan Boel
(Mitglied)

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht der Aurubis AG, Hamburg, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen

Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 13. Dezember 2016

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Matthias Kirschke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Alexander Fernis
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, 13. Dezember 2016



Jürgen Schachler
(Vorsitzender)



Dr. Stefan Boel
(Mitglied)

The background of the page is a large, diagonal, triangular shape filled with a close-up, high-resolution image of copper shavings. The shavings are in various shades of brown, orange, and red, with some metallic highlights. The background is divided into three triangular sections by white lines that meet at a central point. The top-right section is white and contains the slogan. The bottom-left section is white and contains the company's website and contact information. The remaining two sections are filled with the copper shavings image.

Our Copper for your Life

aurubis.com

Aurubis AG
Hovestraße 50
D-20539 Hamburg
Telefon +49 40 7883-0
Telefax +49 40 7883-2255
info@aurubis.com